Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Leistungen der Christian Kiewaldt und Ben Braun GbR (KIWIS & BROWNIES)

Stand: 18. Juni 2025

1. Geltungsbereich und Vertragsparteien

1. Diese AGB gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen der Christian Kiewaldt und Ben Braun GbR (nachfolgend "Anbieter") gegenüber ihren Vertragspartnern (nachfolgend "Kunde").
 2. Die AGB gelten ausschließlich gegenüber **Unternehmern im Sinne des § 14 BGB**, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. **Verbraucher im Sinne des § 13 BGB** sind von den Angeboten ausgeschlossen.
 3. Abweichende oder ergänzende AGB des Kunden gelten nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich vom Anbieter anerkannt wurden. Im Falle widersprechender Regelungen gehen individuelle Vereinbarungen im Vertrag oder Angebot diesen AGB vor.
-

2. Vertragsgegenstand und Leistungsbereiche

1. Der Anbieter erbringt Leistungen in folgenden Bereichen:
 - **Projektgeschäft:** Entwicklung individueller Softwarelösungen, Webprojekte, Erweiterungen, Beratungs- und Unterstützungsleistungen.
 - **Softwarelizenzen und SaaS-Produkte:** z. B. KAB Page sowie weitere online-basierte Dienste.
2. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder der schriftlichen Auftragsbestätigung.

Teil A: Projektgeschäft

3. Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Der Kunde verpflichtet sich, dem Anbieter alle zur Leistungserbringung erforderlichen Inhalte, Daten, Materialien, Systemzugänge und Informationen vollständig, richtig und rechtzeitig bereitzustellen.
2. Der Kunde trägt die Verantwortung für die rechtliche Zulässigkeit und Rechtfreiheit der bereitgestellten Inhalte (z. B. Bilder, Texte, Lizenzen Dritter). Der Anbieter haftet hierfür nicht. Der Kunde stellt den Anbieter im Falle von Ansprüchen Dritter frei.
3. Der Kunde verpflichtet sich zur regelmäßigen Sicherung seiner Daten gemäß dem aktuellen Stand der Technik. Informationen hierzu sind abrufbar unter <https://wiki.brezel.io>.
4. Unterlässt der Kunde erforderliche Mitwirkung oder kommt er diesen nicht rechtzeitig nach, verschieben sich vereinbarte Termine entsprechend. Erhöht sich der Aufwand für den Anbieter dadurch, ist dieser zur gesonderten Berechnung berechtigt.

4. Subunternehmer

Der Anbieter ist berechtigt, zur Vertragserfüllung **Subunternehmer** und freie Mitarbeiter einzusetzen. Der Kunde darf deren Einsatz nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ablehnen.

5. Termine und Fristen

1. Vereinbarte Termine und Lieferfristen sind unverbindlich, es sei denn, sie wurden ausdrücklich als **fix** bezeichnet.
 2. Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Ausfällen von Drittanbietern, Pandemien oder durch den Kunden verursachte Verzögerungen berechtigen den Anbieter zur angemessenen Fristverlängerung.
-

6. Abnahme

1. Nach Fertigstellung ist der Kunde zur **Abnahme** verpflichtet.
 2. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn:
 - der Kunde die Software oder Leistung produktiv nutzt (konkludente Abnahme), oder
 - der Kunde nicht innerhalb von **14 Kalendertagen** nach Bereitstellung schriftlich wesentliche Mängel rügt.
 3. Unerhebliche oder optische Mängel berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme.
-

7. Gewährleistung

1. Für **neu erstellte, eigenständige Softwareprojekte** (Neuentwicklungen) gewährt der Anbieter eine Gewährleistungsfrist von **12 Monaten ab Abnahme**.
 2. Für **Erweiterungen, Änderungen oder Ergänzungen** an bestehender Software oder an vom Kunden bereitgestellten Systemen übernimmt der Anbieter eine **Mängelfreiheitsverpflichtung nur im Zeitpunkt der Abnahme** — eine weitergehende Gewährleistungsfrist wird hierfür nicht vereinbart.
 3. Nachbesserungen oder Kulanzleistungen führen nicht zu einer Verlängerung oder einem Neubeginn von Fristen.
 4. Nach Ablauf der jeweiligen Frist erfolgt eine Fehlerbehebung ausschließlich auf Grundlage einer gesonderten, kostenpflichtigen Beauftragung.
-

8. Änderungswünsche

Änderungen am vereinbarten Leistungsumfang sind nur nach gesonderter Beauftragung möglich und werden gemäß gültigem Stundensatz berechnet.

9. Projektstillstand und Zahlungen bei fehlender Mitwirkung

1. Kommt es nach Auftragserteilung zu einem **Projektstillstand** von mehr als **acht Wochen**, der nicht durch den Anbieter zu vertreten ist (z. B. infolge fehlender Mitwirkung oder Rückmeldungen des Kunden), so wird eine weitere Abschlagszahlung in Höhe von **30 % des noch offenen Auftragsvolumens** sofort fällig.
 2. Verbleibt der Projektstillstand für weitere **acht Wochen**, wird der gesamte noch offene Restbetrag fällig. In diesem Fall gilt das Projekt als abgeschlossen und als abgenommen. Dies gilt auch dann, wenn das Projekt bereits teilweise oder vollständig produktiv vom Kunden genutzt wird.
 3. Änderungen des ursprünglich vereinbarten Leistungsumfangs sowie zusätzlich gewünschte Grafik- oder Programmierleistungen, die über den vertraglich vereinbarten Umfang hinausgehen, werden mit dem jeweils gültigen Stundensatz (derzeit **110,00 € netto**) abgerechnet.
 4. Mit Zahlung der letzten Rate wird der Zeitpunkt des **Live-Gangs** oder der endgültigen Übergabe der Leistung gemeinsam mit dem Kunden abgestimmt.
-

10. Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Die Vergütung erfolgt gemäß Angebot oder Vertrag. Sofern nicht anders vereinbart, auf Basis eines Stundensatzes.
2. Rechnungen sind innerhalb von **14 Tagen** ohne Abzug fällig.
3. Im SaaS-Bereich ist der Anbieter berechtigt, die Preise unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung mit einer Ankündigungsfrist von **6 Wochen** zum neuen Abrechnungszeitraum anzupassen.
4. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe berechnet.

Teil B: Softwarelizenzen und SaaS-Produkte

11. Vertragsgegenstand

Gegenstand ist die zeitlich begrenzte Nutzung von SaaS-Produkten und Online-Diensten (z. B. KAB Page) des Anbieters gemäß Leistungsbeschreibung.

12. Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Verträge laufen entweder **monatlich** oder **jährlich** und verlängern sich automatisch um die jeweilige Laufzeit, sofern sie nicht mit einer Frist von **30 Tagen** zum Ende der Laufzeit gekündigt werden.
 2. Kündigungen bedürfen der Textform (E-Mail ausreichend).
-

13. Nutzungsrechte

1. Der Kunde erhält ein **einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht**, beschränkt auf die Dauer des Vertrages und auf das jeweilige Projekt.
 2. Eine Weitergabe, Vermietung oder Unterlizenzierung ist ohne schriftliche Zustimmung des Anbieters untersagt.
-

14. Support und Verfügbarkeit

1. Ein **Basis-Support** ist nicht inklusive und muss separat beauftragt werden.
2. Reaktionszeiten bei Supportanfragen ohne SLA:
 - Reaktion spätestens innerhalb von **5 Werktagen**.

3. Der Anbieter stellt die Systeme mit einer angestrebten Verfügbarkeit von **mindestens 97 % im Jahresmittel** bereit.
 4. Geplante Wartungen werden rechtzeitig angekündigt.
-

15. Updates

Der Anbieter entwickelt die SaaS-Produkte laufend weiter. Änderungen in Funktion oder Optik berechtigen den Kunden nicht zur Zurückhaltung der Vergütung oder Kündigung.

16. Gewährleistung und Haftung

1. Die Gewährleistungsfrist im SaaS-Bereich beträgt **12 Monate** ab Bereitstellung.
 2. Es besteht kein Anspruch auf eine spezifische Funktionserhaltung bei Systemupdates.
 3. Die Haftung für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden ist ausgeschlossen.
-

17. Backups

1. Backups werden regelmäßig im Rahmen der technischen Möglichkeiten erstellt.
 2. Eine Garantie auf vollständige Wiederherstellung besteht nicht.
-

18. Änderungsvorbehalt der AGB

Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die Änderungen werden dem Kunden rechtzeitig bekannt gegeben. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von **6 Wochen**, gelten die Änderungen als angenommen.

Teil C: Allgemeine Regelungen

19. Haftung

1. Der Anbieter haftet nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
 2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.
 3. Eine Haftung für Schäden durch Dritte (z. B. Sicherheitslücken in Frameworks oder Drittsoftware) ist ausgeschlossen.
-

20. Systemvoraussetzungen

Unterstützte Browser und Systeme sind abrufbar unter <https://wiki.brezel.io>. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Kompatibilität mit veralteten oder nicht gelisteten Systemen.

21. Datensicherungspflicht des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, seine Daten in regelmäßigen Abständen und gemäß dem aktuellen Stand der Technik zu sichern.

22. Keine Rechtsberatung

Der Anbieter erbringt **keine Rechtsberatung**. Insbesondere werden keine rechtlichen Aussagen zu DSGVO, Barrierefreiheit oder E-Commerce-Recht getroffen.

23. Referenznennung

Sofern der Kunde dem nicht ausdrücklich widerspricht, ist der Anbieter berechtigt, den Kunden und die erbrachten Leistungen als Referenz in eigenen Medien und auf der Website zu benennen.

24. Schlussbestimmungen

1. Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist **Gummersbach**.